

INFOSION

↳ Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2012 neigt sich dem Ende. Zahlreiche interessante Veranstaltungen konnten mit viel ehrenamtlichem Engagement durchgeführt werden. Höhepunkte waren die Wettbewerbe in Stendal und Friedrichsee, das Supercamp und die anschließende Internationale Begegnung mit dem Start des Projektes Youth on the Run, aber auch Freizeiten und Blutspendetermine. Zur Landeskonferenz am 18.11. werden wir das Jahr 2012 auswerten und die Ziele für 2013 abstecken.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Jahr 2013 und weiterhin viel Kreativität und Initiative bei der Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben. Danke euch allen! ... bis zum nächsten Event: Wir sehen uns!

Kirsten Boche, Jule Dumack, Jana Sawatzky, Magdalena Dommasch und Wieland Kunze

→ Neue Gesichter beim JRK

→ Kooperation mit Tradition

→ Von der Bundesebene

→ JRK - Blutspendeprojekt

→ Leiterinfo

→ Wissenswerte Informationen

→ JRK-Länderforum

→ Termine

Zwei neue Gesichter beim JRK

FSJ-Projektstelle Body-Grips-Mobil

Hallo! Ich heiße Jule Dumack, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Landsberg. In diesem Jahr habe ich meine Schulzeit beendet und mein Abitur erhalten. Mir war von Anfang an klar, dass ich eine neue Erfahrung machen möchte und da kam mir das FSJ sehr entgegen. Nun bin ich seit Mitte August beim JRK und koordineiere das Body+Grips-Mobil. Ich genieße Einblicke in den organisatorisch-wirtschaftlichen als auch in den sozialen Bereich, die mir für die Entscheidung meines weiteren Werdegangs helfen. In meiner Freizeit findet man mich im Stall beim Pflegen und Trainieren von Pferden. Bis bald! (J.D.)



FSJ-Projektstelle KinderSommer

Hallo, mein Name ist Jana Sawatzky, ich bin 22 Jahre alt, komme aus Westfalen-Lippe und lebe seit knapp drei Jahren in Halle. Ich mache seit dem 01.10.2012 mein Freiwilliges Soziales Jahr beim JRK, meine Aufgabe ist, den KinderSommer 2013 mit zu begleiten und zu koordinieren. Mein FSJ sehe ich für mich als Chance, Einblicke in den etwas anderen Bereich der sozialen Arbeit zu erhalten. Nach meinem FSJ sehe ich meinen weiteren Weg in dem Studium der Erziehungswissenschaft. Der Kontakt zu Kindern und Jugendlichen bereitet mir immer sehr viel Freude. In meiner Freizeit engagiere ich mich in der Kinderfeuerwehr und betreue dort eine kleine Gruppe. Ich freue mich auf euch! (J.S.)



Zusammenarbeit hat in Zahna-Elster Tradition

Jugendrotkreuz und Jugendfeuerwehr lernen voneinander

Dass sich das Jugendrotkreuz (JRK) vom Ortsverein Zahna seit mehreren Jahren auch um die Ausbildung der Kinder- und Jugendfeuerwehren kümmert, hat in einigen Ortsteilen von Zahna-Elster schon Tradition. Ziel für das Jugendrotkreuz, mit ihrem Vorsitzenden und Ausbilder Ralf Wroblewski ist es, möglichst alle Nachwuchskräfte der Feuerwehr auf einen einheitlichen Stand in der Ersten Hilfe zu bringen. Was bietet sich da besser an, als ein praktischer Beitrag. So unterstützte das JRK am 22.09. die Jugendfeuerwehr Elster bei ihrem Orientierungslauf mit einer Ersten Hilfe Station am Ortsrand in der Nähe der Bahnstrecke. An dieser mussten die Starter der 16 Jugendfeuerwehren beweisen, dass sie fit sind in Punkte Erste Hilfe. Es galt theoretische Aufgaben zum Roten Kreuz, der Genfer Konvention und zur Ersten Hilfe zu lösen, was trotz einer anspruchsvollen Fragestellung sehr gut geklappt hat. Zwei Starter jeder Mannschaft mussten inzwischen eine Praxisaufgabe lösen. Zu versorgen war ein verletztes Kind, welches beim Spielen am Bahndamm von herabfallenden Schottersteinen am Kopf getroffen wurde. Eine große Platzwunde und Bewusstlosigkeit war die Folge für Eva (Mitglied im Jugendrotkreuz), die eigens dafür realistisch geschminkt wurde. Diese realistisch nachgestellte Verletzung war natürlich eine besondere Herausforderung für die Jugendlichen. Die meisten haben das auch sehr gut gemeistert. Es ging um Stabile Seitenlage, Notruf und Wundversorgung. Natürlich gab es auch Defizite, aber um diese zu erkennen geht es ja bei solch einer Übung auch. Die Ergebnisse können in Auswertungen mit den Jugendwarten genutzt werden, um künftig auch im Bereich Erste Hilfe Ausbildungsprogramme abzustimmen. Dass so etwas eine Bereicherung für die Jugendfeuerwehr ist, zeigt sich auch jedes Jahr beim Zeltlager, wo man schon erkennt, welche Jugendwehr die Erste Hilfe im Programm hat. Die besten Ersthelfer an diesem Tag kamen aus Aken und Bülzig. Angesichts der Reaktionen bei den meisten Jugendwehren, kann schon einmal positiv aufs nächste Jahr geschaut werden. Gern wird sich das Jugendrotkreuz wieder beteiligen und sicher auch wieder eine Steigerung bei den Anforderungen dabei haben. Bis dahin können Kinder und Jugendliche, natürlich auch von den Feuerwehren, beim Jugendrotkreuz noch vieles dazulernen und sind zu den wöchentlichen Treffen (freitags ab 16 Uhr) in der Baderstraße 10 in Zahna gern gesehen. Unter www.jrk-zahna.de gibt es die notwendigen Info's dazu. (von Ralf Wroblewski, Vereinsvorsitzender)



Von der Bundesebene

Umsetzung Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) § 72a – Führungszeugnisse von Ehrenamtlichen

Das Präsidium des Deutschen Vereins (DV) hat am 25. September 2012 die Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Führungszeugnissen bei Neben- und Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendhilfe (§ 72 a Abs. 3 und Abs. 4 SGB VIII) verabschiedet und diese Woche veröffentlicht. In der entsprechenden Arbeitsgruppe des DV war der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) sowie Expert/innen der Mitgliedsorganisationen vertreten. Der DBJR hält diese Empfehlungen für einen guten Kompromiss der unterschiedlichen Interessen und hofft, dass sie bei den weiteren Aktivitäten zur Umsetzung in den Ländern und vor Ort berücksichtigt werden.

Fachforum zur Eigenständigen Jugendpolitik

Das "Zentrum für die Entwicklung einer Eigenständigen Jugendpolitik" lädt in Kooperation mit dem Bundesjugendkuratorium und den Kommunalen Spitzenverbänden zum Fachforum "LOKALE 'ALLIANZEN FÜR JUGEND' – MITDENKEN, MITLENKEN! Zur Weiterentwicklung von Jugendhilfeplanung, Jugendhilfeausschüssen und Jugendberichterstattung für eine Eigenständige Jugendpolitik" am 5. Dezember 2012 von 11.00 bis 17.00 Uhr in Potsdam ein. Um Jugendlichen bessere Lebens-, Bildungs- und Entwicklungsbedingungen bieten zu können, brauchen alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen und Akteur/innen eine gemeinsame Strategie.

Workshop „Alles über Blut+Blutspende“ im August 2012

Auf nach Harzgerode zum Workshop "Alles über Blut+Blutspende" hieß es für interessierte TeilnehmerInnen am letzten Augustwochenende 2012. Neben den wichtigsten Fakten zum Thema Blut und dem Aufbau der Blutspende konnten die TeilnehmerInnen selbst einen Blutspende-Imbiss unter professioneller Anleitung kreieren. Des Weiteren übten sie die Ansprache von potenziellen Blutspendern und konnten im Blutspende-Labor verschiedene Blutgruppen durch ein Experimentier-Kit mit künstlichem Blut bestimmen.

**Jetzt schon vormerken: Workshop „Alles über Blut+Blutspende“
1.-3. Februar 2013 und 15.-17. November 2013**

50 Jahre Institut Springe und Aktion „Blut+Jung 2“

Das Institut Springe des DRK-Blutspendedienstes NSTOB feierte am 16. September 2012 mit einem großen Tag der offenen Tür sein 50-jähriges Bestehen. In diesem Zusammenhang wurden aus die Gewinner der Aktion "Blut+Jung 2" gekürt. Zwei JRK-Gruppen aus Sachsen-Anhalt kamen unter die besten 5 mit ihrer Aktionsspende des vergangenen Jahres: DRK Bernburg-Blut+Jung JRK-Bereitschaften mit "Tanz der Vampire" und DRK-Ortsverein Blankenburg/Harz e.V. mit der SSD-Gruppe "Gymnasium Am Thie" zur Aktionsspende "SSD on the Beach"!

An dieser Stelle geht auch noch ein herzliches Dankeschön an alle JRK- und Jugendgruppen in Sachsen-Anhalt, die sich in der Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz ehrenamtlich engagieren! Macht weiter so! Ihr leistet eine super Arbeit!

Blut+Jung Camp 2012 im KiEZ Güntersberge

Jede Menge neuer Ideen im Bereich der Blutspende, eine große Portion Erfahrungsaustausch und viel Spiel, Sport und Spaß: das sind die Faktoren, die das diesjährige Blut-Jung Camp 2012, welches vom 6./7. Oktober 2012 stattfand, am besten beschreiben!

Wie auch im Vorjahr traten die angereisten Mannschaften beim Human-Table-Soccer im sportlichen Wettkampf gegeneinander an. Darin siegte die Mannschaft aus dem DRK-Kreisverband Börde. Der zweite Platz ging an JRK Merseburg-Querfurt, die Bronzemedaille holte das Team aus Weißenfels.

Parallel zum Turnier fand die Blut+Jung Olympiade statt, bei der es allerlei Aufgaben rund um das Thema Blutspende zu lösen galt. Die Kinder und Jugendlichen des JRK Weißenfels erzielten dabei die meisten Punkte und konnten den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Silber holte das Team des JRK Horst, Bronze ging nach Thüringen an das JRK Rudolstadt.

Am Samstagabend machten sich die Teilnehmer an sechs verschiedenen Thementischen Gedanken zu Fragestellungen wie „Welche Probleme und Befürchtungen haben Erstspender?“ oder „Welches Motto können wir bei einer Blutspende umsetzen?“. Darüber hinaus brachten alle Gruppen ein selbstgestaltetes Plakat ihrer besten Blutspendeaktion oder ihre Blutspende-Idee mit zum Blut+Jung Camp 2012. Den Abschluss bildete eine Gesprächsrunde mit Vertretern des DRK-Blutspendedienstes und dem Präsidenten des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V., Herrn Roland Halang, am Sonntagvormittag.

Du willst weitere Informationen zum Thema Blut+Blutspende?

Klick Dich auf www.facebook.com/JRK.Blutspendeprojekt und erfahre, welche tollen Ideen das JRK Köthen oder das JRK Dessau in ihrer letzten Blutspendeaktion umgesetzt haben.



Der SSD-Song

(Nachtrag zum Schulsanitätertagsbericht in der Infosion 3/12), Text unseres SSD-Songs

1. Hallo, ihr Leute, wir stellen uns jetzt vor.
Helfen und da sein, das rufen wir im Chor.
Blutet ein Schüler am Finger oder Bein,
ist 's keine Frage, da greifen wir gleich ein.

2. Pflaster und Binden, die kennen wir recht gut.
Gibt es 'nen Unfall, dann sind wir auf der Hut.
Kinder, oh Kinder, wir verbinden schnell.
Wir Schulsanitäter sind sofort zur Stell'.

Refrain:

Darum sind wir ja alle im SSD,
denn wir können helfen und das ist total okay.

Ja darum sind wir ja alle im SSD, denn
Erste Hilfe leisten ist für uns total okay!

3. Als Schulsanitäter, da steh 'n wir unsern Mann.

Der Handgriff muss sitzen, damit man helfen kann.
Mut und Charakter beweisen wir damit.
Ohne Bedenken, so handeln wir geschwind.

Refrain

Nach der Melodie: „Du hast den Farbfilm vergessen“ von Nina Hagen



Der SSD-Tag findet 2013 am 22. Juni in Haldensleben statt.

JRK-Landeskonferenz in Harzgerode

Ein zünftiger Grillabend mit „Ansprech-Bar“ der Landesleitung wird der 3. JRK-Landeskonferenz vorausgehen. Außerdem wollen wir die Auswertung der Fragebogenaktion zum Thema „Lebenswelten“ vorstellen

Am 18. November werden die etwa 30 zu erwartenden Delegierten dann den Bericht der Landesleitung und des Fachbereiches entgegennehmen können.

Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung werden sein:

- Ordnungsänderung zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung
- Informationen zur Personalentwicklung
- JRK-Projekte und Kampagne
- Wettbewerbe
- Haushalt und Planung 2013

Zum Abschluss der Veranstaltung soll es die Möglichkeit der Zuwahl zur Landesleitung geben. (W.K.)

Aus der JRK-Landesleitung

Mögliche Ziele für 2013:

1. Umsetzung der im Maßnahmenplan 2013 festgesetzten Veranstaltungen des JRK (z.B.: Wettbewerbe, KISO, Bildungsangebote, Kinder-Camp „Klimawandel“) unter Berücksichtigung der Schärfung des Profils als eigenverantwortlicher Jugendverband des DRK, des Impulses zur Vielfalt im JRK und zur Förderung neuer Mitwirkender auf Veranstaltungen und in den Kreisverbänden.
2. weitere Festigung der Strukturen nach der neuen JRK-Ordnung und Gewinnung und Qualifizierung von Mitgliedern in Führungspositionen des JRK für Gremien auf Kreis- und Landesebene.
3. Hilfe bei der Umsetzung des Konzeptes zur Personalentwicklung im JRK Sachsen-Anhalt durch regionale Leitungskräfteschulungen
4. Unterstützung der AG KinderSommer bei der Erarbeitung einer zukunftsorientierten Strategie für die integrative Ferienfreizeit
5. In Zusammenarbeit mit dem FB BiW und mit Unterstützung der AG „JRK&Schule“ wird das Thema „Erste Hilfe auf den Bildungsplan“ in Angriff genommen.
6. Aktivitäten im Rahmen der Kampagne „Klimahelfer“

Wir freuen uns auf Eure Mitwirkung!

Christoph Keil, Michael Meyer und Monika Rockrohr

Vom 19. bis 21. Oktober trafen sich 40 Jugendrotkreuzler aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt in der Jugendherberge Dessau zum zweiten JRK-Länderforum.

Im Workshop „Kinder sind unschlagbar“ ging es um die Verantwortung von Gruppenleitern in Ferienfreizeiten und bei anderen Angeboten der außerschulischen Jugendbildung gegenüber Heranwachsenden, insbesondere Minderjährigen. Ein Erfahrungsaustausch erfolgte besonders zu den Themen Schutz des Kindeswohls und Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen. Hier wurden auch innerverbandliche Regelungen vorgestellt. Im Workshop „Täuschend echt schminken“ wurde auf die Notfalldarstellung als eine Möglichkeit der Vorbereitung auf Ersthelfereinsätze und Einsätze im Großschadensfall eingegangen, Materialien und Schminktechniken vorgestellt. Ein Erfahrungsaustausch beinhaltete Regelungen zum Mimeninsatz. Der Workshop „Ideenbörse“ beschäftigte sich mit aktuellen Themen und Ideen für Gruppenstunden sowie Tipps für den Umgang mit Teilnehmern in schwierigen Situationen. Beim Erfahrungsaustausch wurden Materialien wie z. B. Arbeitshilfen und audiovisuelle Medien vorgestellt. Im Workshop „BLUT+JUNG“ wurde den Teilnehmern das Projekt zur Gewinnung junger Erstspender in der Blutspende vorgestellt und über Möglichkeiten zur Einbindung engagementwilliger junger Menschen in die Blutspende diskutiert sowie Erlebnisberichte gegeben. Darüber hinaus wurde den Teilnehmern am Forum die Kampagne „Klimahelfer – Änder' was, bevor 's das Klima tut“ näher gebracht, Impulse für die Gruppenarbeit gegeben und beispielhaft Methoden erprobt. Auch das Flüchtlingsprojekt „Youth on the Run“ wurde vorgestellt. Lagerfeuer, Knüppelkuchenbacken, Kreativangebote, Gitarrenklang, Warm-up-Phasen, Kino oder die Ansprech-Bar gaben dem Forum eine gute Ergänzung. (W.K.)



Jugendherberge Kelbra vorgestellt

Der KinderSommer zieht 2013 um. Neues Domizil unserer Freizeit für beeinträchtigte und nicht beeinträchtigte Kinder und Jugendliche wird im 24. Jahr für DG 1 vom 27.07.-11.08. und DG 2 vom 11.08.-24.08. die JH in Kelbra sein.

Die ruhig gelegene JH Kelbra befindet sich zwischen Obstwiesen und unterhalb des Kyffhäuser Denkmals. Sie verfügt über 136 Betten, die auf verschiedene Mehrbettzimmer verteilt sind. Weiterhin verfügt die JH über zwei rollstuhlfahrerfreundliche Zimmer mit separatem Eingang und gemeinsamem Bad. Das Außengelände bietet vielseitige Aktivitätsmöglichkeiten für Groß und Klein, man kann Volleyball, Fußball oder auch Billard spielen. Außerdem kann man seine Zeit in dem Aufenthaltsraum mit TV oder auch in der Cafeteria verbringen.



Bei schönem Wetter lädt auch die Sonnenterrasse mit Sonnenliegen zum Verweilen ein.

Die Jugendherberge verfügt über zwei Seminarräumen, die mit modernster Technik für Vorträge und Seminare ausgestattet sind.

Im Umkreis von wenigen Kilometern befinden sich einzigartige Sehenswürdigkeiten, die man mit dem Auto, dem Rad oder zu Fuß entdecken kann. (J.S.)

INFOSION

Vormerken, anmelden, dabei sein!

16.11.-17.11.	Workshop „Alles über Blut und Blutspende“
17.11.2012	BER-Gemeinschaftsversammlung
18.11.2012.	JRK-Länderrat JRK-Landeskonferenz in Harzgerode
24.11.2012	DRK-Landesversammlung Magdeburg-WW-Cup
30.11.-02.12.	Fortbildung Kampagne Klimahelfer
18.01.-20.01.	Grundlehrgang Notfalldarstellung
25.01.-27.01.	Rotkreuz-Einführungsseminar
01.02.-03.02.	Jugendleiter-Ausbildung, Teil 1 Workshop „Alles über Blut und Blutspende“
15.02.-17.02.	Kochkurs Blutspende
01.03.-03.03.	JRK-Landesrat
08.03.-10.03.	Jugendleiterausbildung, Abschluss
15.03.-17.03.	Aufbaulehrgang Notfalldarstellung

Du interessierst dich für unsere Angebote?

Mehr Infos findest du unter

www.jrk-sachsen-anhalt.de

Gern können sich auch Interessierte melden, die keine Mitglieder unseres Verbandes sind.

Wir gratulier(t)en am

02.11.	Marco Krüper	JRK-KL MD-JL
09.11.	Guido Busse	Landesbeauftr. WW
14.11.	Friederike Muelenz	AG KiSo
07.12.	Julia Bernert	WW-Landesbeauftragte
03.01.	Siegfried Helder	WW-KL Zeitz
15.01.	Andreas Kleber	WW-Landesleitung
17.01.	Andreas Meyer	RND-Teamer
22.01.	Stefan Ert (Snoopy)	RND-Teamer
24.01.	Jens Peine	WW KL Köthen
26.01.	Thomas Vier	JRK-KL Wittenberg
29.01.	Olaf Tobisch	WW MQ
14.02.	Mechtfried Rensch	WW KL Dessau
16.02.	Marco Rach	Teamer
22.02.	Christoph Keil	JRK-Landesleiter

... und vielleicht dir?

Na dann, viel Gutes auch von uns.

Letzte Meldung:

Die Fachbereiche Jugendrotkreuz und Jugendbildung sind zwischen dem 17.12.12 und dem 06.01.13 unregelmäßig zu erreichen.

Zum Nachdenken:

Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Windmühlen, die anderen bauen Mauern.
Chinesisch

Neben der edlen Kunst, Dinge zu verrichten, gibt es die edle Kunst, Dinge unverrichtet zu lassen.
Chinesisch

Impressum

Zeitschrift des Jugendrotkreuzes
im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Herausgeber:

DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V., Jugendrotkreuz, R.-Breitscheid-Str. 6, 06110 Halle/Saale

☐Tel.: 0345 50085-39 Fax: 0345 2023141

E-Mail: jugendrotkreuz@sachsen-anhalt.drk.de

Du findest uns auch unter:

www.jrk-sachsen-anhalt.de

Redaktion / Layout (V. i. S. d. P.): Wieland Kunze (W.K.)

Auflage: 100 Stück Erscheinungstag: 14.11.2012

Verteiler: JRK in den KV/RV, JRK-Landesleitung, DRK-Präsidium des DRKLVSA, Haus des JRK, andere JRK-LV, Team JRK im DRK-Generalsekretariat, Kinder- u. Jugendring Sachsen-Anhalt e. V., Personen, deren Beiträge hier abgedruckt sind, Partner (u. a. Zahnaer Mineralbrunnen)

Die abgedruckten Meinungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unabhängig vom biologischen und sozialen Geschlecht verwenden wir zur besseren Lesbarkeit i. d. R. die männliche Form. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Textbeiträge zu kürzen bzw. zu bearbeiten.

Nächster Redaktionsschluss: 13.02.2013